JAHRESBERICHT

2017

*Liebe*r Leser*in,*

Sie halten die erste Jahresdokumentation des Stadtjugendring Leipzig e.V. in Ihren Händen! Warum haben wir uns für dieses Format entschieden? Weil wir es wichtig finden zu berichten, was den Stadtjugendring beschäftig hat, was gut gelungen ist, wo nachgebessert werden muss, wo Energie und Ressourcen hingeflossen sind oder Veränderungen anstanden. Vor allem aber: weil wir als Dachverband im Namen unserer Mitglieder darauf aufmerksam machen wollen, wie wichtig und wertvoll die Arbeit mit und für junge Menschen in Leipzig ist, die von Vereinen, Verbänden, Projekten, Initiativen und Organisationen geleistet wird.
Das ist der Grundauftrag des Stadtjugendring Leipzig e.V. – Mitglieder in ihrer Arbeit unterstützen und sich darüber hinaus für bestmögliche Lebensbedingungen für junge Menschen in Leipzig einsetzen.
Es gab viel Bewegung im vergangenen Jahr. Die Integrierte Jugendhilfeplanung hat Schwung aufgenommen, im *Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit und Ehrenamt* konnten Fachstandards entwickelt werden und ein neuer Imagefilm ist entstanden, um die wichtige Arbeit der Verbände in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.
Die Förderung von Mitbestimmung und demokratischen Prinzipien war Anreiz für diverse Formate, die sehr erfolgreich durchgeführt wurden. Die Liste der Gremien und Netzwerkpartner*innen hat sich (mal wieder) erweitert und spiegelt unsere Lust und unseren Auftrag, gemeinsam Dinge zu bewegen. Sie zeigt uns aber auch die Grenzen der Machbarkeit auf, denn die zur Verfügung stehenden Ressourcen sind nicht mitgewachsen und so sind wir gefordert Prioritäten zu setzen.
Auch der Wechsel in der Geschäftsführung musste gestaltet werden. Nach vielen Jahren hat Corinna Graf ihren Dienst zum Jahresende beendet und Frederik Schwieger zwei Monate lang eingearbeitet. Seit Januar bildet er gemeinsam mit Susann Schenkel das Team der Geschäftsstelle. Nun ist es ja (leider) nicht so, dass man in unserem Arbeitsfeld sagen kann: Veränderung abgeschlossen ab jetzt kommt Routine.
Wir freuen uns auf neue Herausforderungen, wollen weiter mitgestalten. Eine gute Mischung sollte es allerdings sein. Neues wagen und Bewährtes stärken – in diesem Sinne gehen wir die Dinge an die vor uns liegen.

Im Namen des Vorstandes,

Dorit Roth

Asterisk

Der Stadtjugendring Leipzig e.V. verwendet den Asterisk (*) in Sprache und Schrift. Er steht für die Vielfalt von Geschlecht und Geschlechtsidentitäten und macht Menschen und individuelle Identifikationen jenseits einer zweigeschlechtlichen Norm sichtbar.

Seite 2 *Begrüßung*
Seite 3 *Unser Vorstand*
Seite 4 *Das Stadtjugendring-Jahr 2017 in Zahlen*
Seite 5 *Wir unterstützen freiwilliges Engagement*
Seite 6 *Wir fördern Jugendverbandsarbeit*
Seite 7 *Wir sind Interessenvertreter*
Seite 8-9 *Wir pflegen Jugendbeteiligung und demokratische Prinzipien*
Seite 10-11 *Wir schaffen öffentliches Bewusstsein*
Seite 12 *Unsere Mitglieder*

Dorit Roth
Vorstandsvorsitzende

"Ich blicke auf ein bewegtes Stadtjugendring-Jahr 2017 zurück. Die Übergänge, besonders in der Geschäftsführung, haben viel mehr Zeit und Energie gefordert als normalerweise für das Engagement Stadtjugendring bei mir persönlich eingeplant war. Es gab durchaus turbulente Phasen. Rückblickend dominiert der Eindruck, dass viele Menschen ein hohes Interesse an der Arbeit des Stadtjugendrings haben und sich dafür leidenschaftlich einsetzen – dafür bin ich sehr dankbar und es motiviert mich persönlich, mich auch weiter zu engagieren."

Dorit ist Jahrgang 1976, arbeitet beim Christlichen Verein Junger Menschen Leipzig e.V. und ist seit 2007 im Vorstand des Stadtjugendrings tätig. Sie bringt sich in die Vorstandsarbeit mit ihren Kenntnissen als Projektleiterin in der Kinder- und Jugendarbeit, ihrer langjährigen Erfahrung in der Leipziger Jugendhilfelandschaft und ihrer Lust an der Netzwerkarbeit ein. Ihr gewählter Schwerpunkt ist die Juleica, Personalführung und Außenvertretung.

Nicole Fritzsche
stellv. Vorstandsvorsitzende

Nicole wurde 1976 in Altenburg (Thüringen) geboren und ist seit 2007 im Vorstand des Stadtjugendrings. Sie ist stellvertretende Vorsitzende und für die Bereiche Personal und Jugendbeteiligung zuständig. Hauptberuflich ist Nicole als Kindergartenleiterin für den Kindervereinigung Leipzig e.V. tätig.

Sven Bielig
Beisitzer

Seit 2013 ist Sven im Vorstand des Stadtjugendrings tätig. Hier ist er für die Themen Jugendbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.
Zudem ist er stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Er selbst ist beim Mitglied Urban Souls e.V. als Vorstand sowie als Geschäftsführer des Jugendkulturzentrums HEIZHAUS tätig.

Unser Vorstand (v.l.): Sven Heinze, Dorit Roth, Katja Meier, Nicole Fritzsche, Sven Bielig

Katja Meier
Beisitzerin

"Wir haben in 2017 viel für die Zukunft des Stadtjugendrings angeschoben und uns noch einmal deutlich die Frage gestellt: Wer sind wir und was wollen wir?
Antworten auf diese Fragen haben wir, erstmalig in meiner Zeit beim Stadtjugendring, gemeinsam mit Mitgliedern auf unserer Herbstklausur gefunden. Ein größerer Teil davon findet sich schon in unserem Jahresmotto 'Demokratie verstehen und leben' wieder. Zudem werden wir uns noch deutlicher für die Jugendverbandsarbeit engagieren und neue Wege in der Lobbyarbeit gehen.
Auch das Positionspapier der Mitglieder für eine vielfältige, offene und solidarische Gesellschaft, welches zur Vollversammlung verabschiedet wurde, steht für mich persönlich für 2017: Wir können im Miteinanderringen und Aushandeln zwischen Mitgliedern und dem Vorstand die Vielfältigkeit des Stadtjugendrings zu einer gemeinsamen Haltung bündeln, die uns ermöglicht mit einer Stimme zu sprechen."

Als Wahlleipzigerin ist Katja seit über 10 Jahren in der Sozialen Arbeit aktiv. Um Kindern, Jugendlichen und Freien Trägern eine Stimme gegenüber der Verwaltung, Politik und Bürgern zu geben, engagiert sie sich als Vorstandsmitglied und Jugendhilfeausschussvertreterin für den Stadtjugendring. In erster Linie bringt Katja hierfür ihre Kompetenz und Erfahrung als Bereichsleiterin für Soziale Arbeit beim Internationalen Bund (IB) ein.

Sven Heinze
Beisitzer

Sven, geboren 1974, arbeitet seit 2002 im Vorstand des Stadtjugendrings mit den Schwerpunktthemen Finanzen sowie Gremien- und Lobbyarbeit. Er vertritt den Stadtjugendring im Jugendhilfeausschuss, Unterausschuss Finanzen und im Kinder- und Familienbeirat der Stadt Leipzig. Beruflich koordiniert der Diplom-Sportlehrer als Sportjugendkoordinator die Aktivitäten der Sportjugend Leipzig im Stadtsportbund Leipzig e.V.. Seine verbandlichen Wurzeln hat er als ehrenamtlicher Übungs- und Jugendleiter im SV Mölkau 04. Dort ist er seit 2010 auch ehrenamtlicher Vorsitzender.

"2017 war ein sehr turbulentes Jahr, in dem wir personelle und strukturelle Veränderungen vorbereitet und umgesetzt haben.
Wir haben die Novellierung des Förderkonzeptes für die Förderung der Gruppenarbeit von Jugendverbänden angekurbelt und eine jugendpolitisch angemessene Fortschreibung des Jugendhilfeetats 2017/2018 mitbewirkt.
Unter Trägerbeteiligung wurde außerdem der Prozess der Integrierten Jugendhilfeplanung begonnen. Zum Ende des Jahres hat die Verwaltung ein "Haushaltsloch" von ca. 400 T€ im Jugendhilfeetat für 2017 und 2018 angezeigt, dass es jetzt, ohne Auswirkungen auf Leistungen der Freien Träger, zu schließen gilt."

1 Vollversammlung

36 stimmberechtigte Teilnehmer*innen

188 Weihnachtskarten

2 Hauptamtler

3 Rundbriefe "Quarterly"

Gründung 18.06.1990

5 Vorstandsmitglieder

5 Hauptausschüsse

35 Mitglieder

10 Infomails

1,675 VzÄ

19 Teilnehmer*innen

1 "Klartext, liebe Kandidatinnen und Kandidaten - Grilldуell zur Bundestagswahl"

3 Workshops

1 Fachtag "Impulse für die Jugendverbandsarbeit"

1 Dokumentation

3 Referent*innen

2 Impulsvorträge

11 Leipziger Direktkandidat*innen

1 Juleica-Schulung

Teilnehmer*innen 20

2 Schulungswochenenden

3 Auffrischer

42 Bildungseinheiten

17 Speeddating-Tische

1 **Klartext "Wir stellen uns vor" Jugendforum zur Jugendparlamentswahl**

2 jugendliche Moderator*innen

33 Kandidat*innen

Wir unterstützen Eigeninitiative sowie freiwilliges Engagement und setzen uns für die Förderung des Ehrenamtes in Jugendverbänden, –vereinen und –initiativen ein.

Um junge Menschen im Ehrenamt auf ihre Betreuerfunktion vorzubereiten, veranstalten wir jährlich eine Juleica-Schulung. Aus den unterschiedlichsten Verbänden, Vereinen, Initiativen und der Verwaltung nehmen Jugendliche an der Grundausbildung zum Jugendgruppenleiter*in teil.

Für alle die bereits eine Juleica besitzen gilt: alle drei Jahre muss eine Auffrischung erfolgen. Zweimal im Jahr geben wir Jugendgruppenleiter*innen die Möglichkeit eine solche qualifizierende Weiterbildung zu besuchen.

Unser Schulungsteam für die Juleica-Ausbildung besteht aus Ehrenamtlichen. Auch sie bilden sich mit unserer Hilfe das ganze Jahr über weiter. In Vorbereitungstreffen in unserem Seminarraum werden die Schulungswochenenden geplant, ausgearbeitet und organisiert. Aber nicht nur unser Juleica-Team besteht aus ehrenamtlichen Helfer*innen. Unser Vorstand arbeitet ebenfalls ehrenamtlich. Entsendet aus unseren Mitgliedsverbänden und –vereinen lenkt und verantwortet der Vorstand die Geschicke des Stadtjugendrings. Natürlich immer unterstützt durch die Geschäftsstelle mit ihren zwei Angestellten.

Juleica

*Juleica heißt die bundesweit gültige Jugendleiter*innen-Card. Sie weist ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit aus. Wer die Juleica besitzt, kann so seine grundlegenden Kenntnisse für die Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen nachweisen.*

Was es heißt für ehrenamtliches Engagement geehrt zu werden, durfte in diesem Jahr unser Mitglied, der Jugendclub IUVENTUS erfahren. Sie erhielten am 9. Mai den *Jugendpreis* des *Leipziger Agenda-21-Preises*. Im selbstverwalteten Club gestalten seit 16 Jahren Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund die Inhalte. Seit 2014 können auch Jugendliche mit Behinderung Ideen und Vorschläge einbringen, um die Tätigkeit des Clubs zu steuern, Verantwortung zu übernehmen und sich vielfältige Kompetenzen anzueignen. Durch gemeinsame Projekte mit einheimischen Jugendlichen werden außerdem Vorurteile abgebaut und Toleranz gefördert. Der *Leipziger Agenda-Preis* würdigt Projekte und Aktivitäten, die sich für eine zukunftsfähige Entwicklung der Stadt Leipzig engagieren.

oben: Die Mitglieder des Jugendclub IUVENTUS bei der Verleihung des Leipziger-Agenda-21-Preises

*links von oben: die Juleica-Teamer*innen des Stadtjugendrings; Spiel- und Gruppenpädagogik; gemeinsames Erarbeiten von Lösungen*

Wir möchten an dieser Stelle all unseren Partner*innen, Mitkämpfer*innen und Ehrenamtler*innen für ihre Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen danken.
Ein Dank gilt ebenfalls unseren Mitgliedern für ihr Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit und in unseren Gremien und Arbeitskreisen.
Nur durch Euch ist unser Einsatz für die Jugend- und Jugendverbandsarbeit in Leipzig möglich.
Danke!

Wir fördern aktiv die präventive Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere die Jugendverbandsarbeit.

Rückblickend haben wir im Bereich der Jugendverbandsarbeit in 2017 einen großen Schritt nach vorne gemacht: Gemeinsam mit dem neuen Sachgebietsleiter für Jugendpflege Jan Sommer leiten wir den *Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit und Ehrenamt*. Über das Jahr verteilt fanden kontinuierliche Treffen mit den Verbänden statt, in denen wir an den verschiedensten Themen zur Stärkung der Jugendverbandsarbeit in Leipzig gearbeitet haben.
Es gelang uns einen Imagefilm für die Jugendverbandsarbeit zu erstellen. Dieser steht in einer Kurz- und Langfassung zum Anschauen und Einbinden auf unserem YouTube-Kanal bereit. Der Film kann gerne für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Wir nutzten die Chance mit dem neuen Imagefilm die Jugendverbandsarbeit vor dem *Jugendhilfeausschuss* zu präsentieren, um Politiker*innen und die Verwaltung für die wichtige Arbeit der Jugendverbände zu sensibilisieren. Die dafür entwickelte Fühlkiste *Jugendverbände zum Anfassen* werden wir weiter für unsere Lobbyarbeit nutzen.
Außerdem haben wir mit der Erarbeitung von Fachstandards für die Jugendverbandsarbeit begonnen. Dies ist ein Novum, da ein solches Papier bisher nicht existiert. Die Fachstandards dienen nach deren Beschluss als fachliche Grunddefinition der verbandlichen Arbeit.

Das in 2016 und 2017 durch den *Arbeitskreis Jugendverbandsarbeit und Ehrenamt* erarbeitete Fördermodell liegt noch zur Prüfung im Amt für Jugend, Familie und Bildung vor. Es soll schnellstmöglich praktische Anwendung erfahren, damit der Fördertopf der Jugendverbandsarbeit eine ausgeglichenere Verteilung der Gelder auf die sehr unterschiedlich großen Verbände erfährt.

Kennt Ihr GISSEF? - Der Film über die Jugendverbandsarbeit in Leipzig ist auf unserem YouTube-Kanal https://www.youtube.com/SJRLeipzig zu sehen.

Jasper Thelen (DPSG Stamm Tilia) stellt den Imagefilm der Jugendverbandsarbeit vor den Mitgliedern des Jugendendhilfeausschusses vor. Unterstützt wird er von Corinna Graf (Geschäftsführerin des Stadtjugendring Leipzig e.V.).

oben: Die Logos der Mitglieder des Arbeitskreises Jugendverbandsarbeit und Ehrenamt

links: Kann man Jugendverbandsarbeit fühlen? - Unsere Fühlkiste Jugendverbandsarbeit zum Anfassen

Wir arbeiten für Leipziger Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und vertreten indirekt deren Interessen. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen Interessenspartnern, Unterstützern, Politik, Verwaltung und Gesellschaft.

Zu Gast in der Caféteria M9 der Produktionsschule des Berufsbildungswerkes für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH: Unsere Vollversammlung am 13.06.2017
von oben links: Bericht des Kassenprüfers; Neues aus dem Arbeitskreis Jugendverbandsarbeit; Vorstand und Geschäftsführung im Podium; die Mitglieder stimmen ab

Unsere Aufgabe als Interessenvertretung für Leipziger Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nehmen wir auf verschiedene Art und Weise wahr. Auf kommunaler Ebene vertreten wir oder unsere Mitglieder die Interessen in unterschiedlichen Gremien. Die Geschäftsführung des Stadtjugendrings ist direktes Mitglied im *Netzwerk Kinder und Jugendbeteiligung*, im *Netzwerk Demokratie macht Schule*, im *Begleitausschuss kommunale Gesamtstrategie*, im *Regionalbeirat „Wir für Sachsen*" sowie unter anderem in der *Facharbeitsgruppe Kinder- und Jugendförderung*, um nur eine Auswahl zu nennen. Unsere Mitglieder sind als Vertreter*innen des Stadtjugendrings zum Beispiel im *Jugendhilfeausschuss* sowie im *Kinder- und Familienbeirat* der Stadt Leipzig aktiv, dies sogar ehrenamtlich. Die Bündelung der Inhalte und Informationen erfolgt in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings. Durch diese Arbeit gelingt uns als Dachverband eine Vernetzung zwischen Politik, Verwaltung, Interessenpartnern und unseren Mitgliedern.

Um überregional, auf Landes- und Bundesebene, fachlich angebunden zu sein, sind wir hauptamtlich im *Netzwerk der sächsischen Jugendringe*, der *Arbeitsgemeinschaft Beteiligung* des Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. und der *Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe* vertreten. Außerdem sind wir Mitglied beim *Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.* und zu deren Sitzungen stets anwesend.

Im fachlichen Austausch stehen wir auch mit unseren Mitgliedern. In unseren Ausschusssitzungen, dem Hauptausschuss und der Vollversammlung, sowie bei unserer jährlichen Mitgliederklausur geben wir Fachinformationen weiter und holen uns die Meinung und Expertise unserer Mitglieder ein. Durch den direkten Austausch und die Rückmeldungen unserer Mitglieder können wir als deren Interessenvertretung die Arbeit in den Gremien und Ausschüssen mitgestalten.

Durch die haupt- und ehrenamtliche Besetzung der verschiedenen Gremien und Ausschüsse und die Bündelung der Informationen im Stadtjugendring sind wir Vernetzer und Bindeglied. Wir fördern Austausch und Kommunikation in der bunten Jugendhilfelandschaft der Stadt Leipzig.

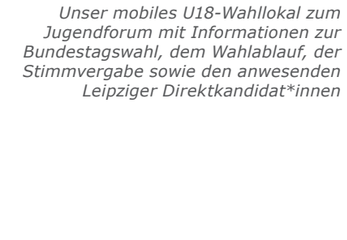
Eine detaillierte Übersicht der von uns direkt oder durch Mitglieder besetzten Gremien ist auf unserer Internetseite www.stadtjugendring-leipzig.de/ueber-uns/gremienarbeit/ zu finden.

Die Beteiligung von jungen Menschen ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir pflegen und fördern Mitbestimmung und demokratische Prinzipien.

Im Zuge der Bundestagswahl 2017 fand für Jung- und Erstwähler*innen unser Jugendforum *Klartext, liebe Kandidaten und Kandidatinnen - Grillduell zur Bundestagswahl* am 12. September in der Volkshochschule Leipzig statt. Wir gaben den Jugendlichen die Möglichkeit die Leipziger Direktkandidat*innen kennenzulernen, sich über die Bundestagswahl zu informieren und sich eine Meinung zu bilden. Unter dem Motto *Der heiße Grill - Gib Deinen Senf dazu!* schwitzten die Politiker*innen im Innenhof der Volkshochschule Leipzig nicht nur auf Grund des Grills. Während der Zubereitung von Salaten, Leckereien und diversem Grillgut wurden die Politiker*innen von Jugendlichen bei der Essenzubereitung unterstützt.

Gleichzeitig mussten sie sich aber auch zahlreichen Fragen stellen. Themen, die die Jugendlichen besonders beschäftigten, waren Rechtspopulismus, Migration und Fremdenfeindlichkeit aber auch soziale Ungleichheit, Bildung, Breitbandausbau, gesetzlicher Mindestlohn und das bedingungslose Grundeinkommen.
Am Ende der Veranstaltung wurden die kulinarischen Ergebnisse in kleineren Tischgruppierungen zusammen verspeist und es bildeten sich lebhafte Gespräche und Diskussionen um die Kandidat*innen. Zu diesem Jugendforum war auch unser *mobiles U18-Wahlbüro* vor Ort. So konnten auch minderjährige Jugendliche, die noch nicht wahlberechtigt für die Bundestagswahl waren, ihre Stimme abgeben.

*Die Leipziger Direktkandidat*innen bei der Essenzubereitung zum Jugendforum 'Klartext!' am 12. September. Die Teilnehmer*innen konnten den Politiker*innen Fragen stellen und brachten diese so zum Schwitzen.*



*Unser mobiles U18-Wahllokal zum Jugendforum mit Informationen zur Bundestagswahl, dem Wahlablauf, der Stimmvergabe sowie den anwesenden Leipziger Direktkandidat*innen*

In Vorbereitung der Einladungen zu unserem Jugendforum brachte die *Katholische Jugend Leipzig* auf der Vollversammlung am 13. Juni einen Antrag zum Thema *Rechtspopulismus* ein, der stark diskutiert wurde. Sollte man rechte Parteien und Meinungsmache einfach ignorieren oder mit den Menschen in einen Dialog treten? Aus der Diskussion entstand eine Arbeitsgruppe, welche sich mit der Erstellung eines Positionspapieres beschäftigt hat. Die entwickelte Stellungnahme klagt nicht an, sondern hebt unsere gemeinsame *Stimme für Vielfalt* hervor. Wir stehen für eine vielfältige, offene und solidarische Gesellschaft ein und wollen weiterhin Raum schaffen, Demokratieverständnis zu fördern! Die Ergebnisse der U18- sowie der regulären Bundestagswahl bestätigten die Mitglieder, sich in dieser Art öffentlich positioniert zu haben.

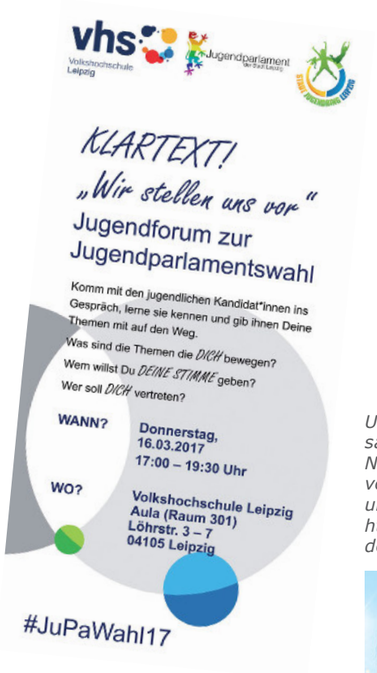
Unter dem Motto *Wir stellen uns vor* fand am 16. März, in Vorbereitung auf die zweite Leipziger Jugendparlamentswahl, ebenfalls ein Jugendforum statt. In der Aula der Volkshochschule Leipzig trafen bei einem Speed-Dating die jugendlichen Kandidat*innen und Wähler*innen aufeinander. So bestand die Möglichkeit, sich kennenzulernen, auszufragen und mehr über die Ideen, Ziele und Vorschläge der zukünftigen Jugendparlamentarier*innen zu erfahren.
Bei der anschließenden Wahlwoche ab 27. März konnten die jugendlichen Wähler*innen mittels Online-Voting ihre Vertreter*innen in das Jugendparlament wählen. Insgesamt haben sich 2.038 Jugendliche (5,4 % der Wahlberechtigten) an der Wahl beteiligt – mehr als bei der ersten Wahl zum Jugendparlament im Jahr 2015.

Neben eigenen Veranstaltungen die Mitbestimmung und Demokratieverständnis fördern, bieten wir in unserer Geschäftsstelle jedes Jahr einen Platz im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) Politik an. Dieses Jahr gaben wir Justus Braun die Möglichkeit, unsere Arbeit kennenzulernen und eigene Projektideen umzusetzen.

Moderatorin Olivia (Bild unten, rechts) führt durch das Jugendforum 'Klartext! - Wir stellen uns vor'

Entstehung des Jugendparlaments

Was 2011 unter dem 'Projekt Jugendbeteiligung' als 'Initiative Jugendparlament' begann, entwickelte sich über vier Jahre schließlich zu einer demokratischen Interessenvertretung. Im Jahr 2015 fand die erste Wahl zum Jugendparlament statt. Bis zum Ende des 'Projektes Jugendbeteiligung' am 30. September 2015 wurde das Jugendparlament pädagogisch durch den Stadtjugendring Leipzig e.V. begleitet.



Unser FSJler Justus wird zur Vollversammlung offiziell verabschiedet: Nachzulesen sind die Erfahrungen von Justus in unserem FSJ-Blog auf unserer Internetseite https://www.stadtjugendring-leipzig.de/ueber-uns/fsj-politik/

Wir schaffen in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Situation von Kindern und Jugendlichen und unterstützen die Akteure der Jugendhilfe bei der bedarfsorientierten Umsetzung und Entwicklung ihrer Angebote.

oben: Die Referenten des Fachtages (von links) Cornelius Scheier, Maik Rauschke, Nadja Enke, Corinna Graf (Gesamtmoderation)
unten: Vorstandsmitglied Katja Meier begrüßt die Teilnehmer des Fachtages

Alle Dokumentationen unserer Fachtage stehen auf unserer Internetseite zum Herunterladen bereit.

Mit unserem jährlichen Fachtag *Impulse für die Jugendverbandsarbeit* bieten wir unseren Mitgliedern und anderen freien Trägern, Vereinen und Verbänden aus Leipzig die Möglichkeit sich intensiv mit einem Fachthema auseinanderzusetzen. Mit dem diesjährigen Schwerpunktthema *Digitale Medien nutzen?!* boten wir drei parallele Workshops an. In einem Workshop wurde über Konfliktpotenziale und Prävention in der digitalen Welt gesprochen. Der zweite Workshop befasste sich mit der Erklärung zur Bedeutung und zum Inhalt digitaler Lebenswelten. Außerdem ging es um die Integration dieser Methoden und Ideen in die tägliche Arbeit. Wie man eine Social-Media-Strategie erstellt, wurde im dritten Workshop angeleitet und bereits individuell umgesetzt und besprochen. Ziel unseres Fachtages ist keine theoretische Wissensvermittlung, sondern eine aktive Teilnahme durch die Arbeit an Beispielfällen und konkreten Praxisfragen der Teilnehmer*innen. Außerdem bot das diesjährige Thema mit der Frage *Digitale Lebenswelten – Wie können wir das nutzen?* die Möglichkeit selbst digitale Beteiligungsformate auszuprobieren. Neue Anregungen für die bedarfsorientierte Umsetzung ihrer Angebote nahmen alle Teilnehmer*innen ausreichend mit.

*von oben: Impulsreferat von Nadja Enke, Diskussionsrunde der Teilnehmer*innen nach den Impulsreferaten, digitale Beteiligungsformate selbst ausprobieren im Workshop von Maik Rauschke*

Mit einem Seminar *Flyergestaltung* boten wir zu Beginn des Jahres eine Weiterbildung mit einem professionellen Grafiker an. Neben der allgemeinen Einordnung von Druckmaterialien in die Öffentlichkeitsarbeit, wurde anschließend über Formate und Gestaltung gesprochen. Teilnehmer*innen konnten anhand eigener, mitgebrachter Beispiele Fragen stellen und ihre Exemplare in einer großen Diskussionsrunde beurteilen lassen. Gerade für unsere kleinen Mitgliedsverbände war dies ein wichtiges Thema, um eine effiziente und effektive Gestaltung ihrer eigenen Flyer für die Zielgruppenansprache zu erhalten.

Im Januar veranstalteten wir ein Feierabendseminar Flyergestaltung

SJR Quarterly

Quartalsweise erscheint unser Rundbrief *Quarterly*, welchen wir an Partner*innen innerhalb der Stadt, der Stadtverwaltung, an freie Träger der Jugendhilfe, an unsere Mitglieder aber auch an Interessierte aus Leipzig und ganz Deutschland versenden. Thematisch beschäftigen wir uns mit aktuellen Neuerungen und Änderungen in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Kommunalpolitik, Interviews, Fachbeiträgen und Statements. Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit eigene Beiträge in unserem Rundbrief zu platzieren. Gerade für kleine Vereine mit wenig Ressourcen bieten wir so unsere Unterstützung für deren Öffentlichkeitsarbeit an.

Mit Stellungnahmen zu aktuellen kommunalpolitischen Veränderungen und Entwicklungen stützen wir unsere Kompetenz als fachlicher Ansprechpartner in der Öffentlichkeit. Weiterhin möchten wir dadurch neue, fehlende Aspekte in Diskussionen einbringen, Sichtweisen und Betrachtungen erweitern aber auch für Erreichtes danken. So haben wir uns in das Konzept der neuen Integrierten Jugendhilfeplanung der Stadt Leipzig, welches in 2017 durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen wurde, wirksam eingebracht.

Weiterhin schaffen wir ein öffentliches Bewusstsein für unsere Arbeit, die Arbeit unserer Mitglieder und die Bedeutung dieses Wirkens durch die Besetzung von Fachgremien, die Vernetzung mit politischen Akteur*innen, die Präsentation auf Fachveranstaltungen sowie die Teilnahme an Fachtagen, Foren und Seminaren. Als Fachreferenten stellen wir uns immer wieder als Partner zur Verfügung. Diese Fachexpertise spiegeln wir auch in internen und externen Beratungen wider oder als Interviewpartner für Fachmagazine und Zeitungen.

Um ein Bewusstsein in der Öffentlichkeit für unsere Arbeit und die unserer Mitglieder zu schaffen, nutzen wir im Stadtjugendring unterschiedliche Medien. Unsere Internetseite www.stadtjugendring-leipzig.de informiert über Aktuelles aus der Kommunalpolitik sowie der Jugendpolitik in Sachsen und deutschlandweit. Wir stellen fachliche Inhalte zur Jugendpolitik bereit und erläutern diese. Außerdem veröffentlichen wir wichtige Termine und Fristen, bewerben Aktionen, Blicken auf diese zurück und machen auf interne Änderungen und Neuigkeiten aufmerksam. Alle Aktualisierungen posten wir auch auf Facebook, um damit eine schnelle Weitergabe der Information an unsere Mitglieder und andere Interessierte zu ermöglichen.

„Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende!

Stadtjugendring Leipzig e.V.
DE06 8605 5592 1146 9007 47
WELADE8LXXX
Sparkasse Leipzig

Unsere Arbeit ist als gemeinnützig und förderwürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.“

Impressum

Stadtjugendring Leipzig e.V.
Stiftsstraße 7 | 04317 Leipzig
Tel.: 0341 6894859
sjr@stadtjugendring-leipzig.de
www.stadtjugendring-leipzig.de

Redaktion: Susann Schenkel, Dorit Roth, Katja Meier, Sven Bielig

Layout/Satz: Susann Schenkel

Fotos: Seite 5 Jugendclub IUVENTUS: Nikolay Prokopiev; alle anderen Stadtjugendring Leipzig e.V.

Der Stadtjugendring Leipzig e.V. als Herausgeber übernimmt für externe Links, auf die in dieser Publikation verwiesen wird, keine Haftung. Für die Inhalte externer Links sind allein deren Betreiber verantwortlich.

UNSERE MITGLIEDER